

*Historischer Arbeitskreis Betzenstein***Wissen Sie, welcher ...**

... Ihrer Vorfahren im 1. Weltkrieg war?

Vor hundert Jahren endete der Erste Weltkrieg. Ausgelöst wurde der 1. Weltkrieg durch das Attentat von Sarajevo am 28. Juni 1914. Erst vier Jahre später endeten die Kämpfe und Schlachten des Ersten Weltkriegs mit der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens am 11. November 1918 zwischen dem Deutschen Reich und den beiden Westmächten Frankreich und Großbritannien.

In Betzenstein erinnert außen an der Kirche eine in Stein gehauene Gedenktafel an die Gefallenen des 1. Weltkriegs, ebenso die Friedenslinde vor der ehemaligen Metzgerei Otto, die 1918 von den Kriegsheimkehrern gepflanzt wurde. Im Friedhof, innen an der Friedhofsmauer, sind noch Grabtafeln zweier Gefallenen vom Juli 1918 zu finden.

Vereinzelt sind noch gerahmte Gedenktafeln mit den Portraits der Kriegsteilnehmer aus den einzelnen Ortschaften erhalten. Zwei Exemplare davon sind in der Stadtchronik auf den Seiten 103 und 105 abgebildet.

Gelegentlich hat noch jemand eine Feld-Postkarte oder sogar einen Brief eines Angehörigen zu Hause, den dieser als Kriegsteilnehmer vor 100 Jahren heimgeschickt hat. Mit etwas Glück sind auf der Postkarten-Rückseite oder dem Briefpapier noch die Handschrift in Sütterlin oder deutscher Schrift zu erkennen und es gibt in der Familie jemanden, der diese lesen kann. Und vielleicht lässt sich auch aus dem Text ermitteln, an welcher Front oder in welcher Schlacht der Angehörige kämpfen musste.

An Land wurden die Soldaten hauptsächlich an den beiden Fronten in Frankreich (Flandern, Marne, Somme, Verdun, Cambrai, Amiens) und Russland (Tannenberg, Masuren, Galizien) eingesetzt. Zur See gab es 1916 die große Seeschlacht am Skagerrak.

Kriegsarchiv München

Wenn dies aber nicht mehr bekannt ist, dann können die sogenannten »Kriegsranglisten und -stammrollen des Königreichs Bayern, 1. Weltkrieg 1914-1918« im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, München, Abteilung IV Kriegsarchiv weiterhelfen.

Als »Stammrolle« oder »Rekrutierungsstammrolle« wurde ein Verzeichnis aller im militärpflichtigen Alter stehenden männlichen Einwohner einer Gemeinde bezeichnet, das von der Gemeindebehörde unter Aufsicht der Ersatzbehörden zu führen war. Die »Kriegsstammrolle« (für Offiziere: »Kriegsrangliste«), ist das Verzeichnis aller Angehörigen einer Einheit, mit Daten zur jeweiligen Person, deren Angehörige, mitgemachte Gefechte und Auszeichnungen.

Im Deutschen Kaiserreich begann die Wehrpflicht mit Vollendung des 17. Lebensjahres. Die Einberufung erfolgte zuerst zum sog. Landsturm. In der Reichsverfassung war festgelegt, dass dann jeder wehrfähige Deutsche 7 Jahre lang, vom 20. bis zum 28. Lebensjahr, dem sog. »stehenden Heer« angehörte. Für Betzenstein möchte man annehmen, dass alle einberufenen Männer ‚im Felde‘ dienen mussten. Jedoch gab es auch Einberufung zur Marine, wie an der abgebildeten Feld-Postkarte zu sehen ist. Sie wurde am 19. 5. 1917 von der Hansa Schule in Kiel, Matrosen Division abgeschickt. Wer erkennt noch den Betzensteiner Matrosen auf dem Bild?

*Quellen: Kriegsarchiv München, Bundesarchiv Freiburg
Autor: Karl Heinz Fietta*



Haben Sie auch Feldpost zu Hause und Fragen dazu? Gerne können Sie sich an den Historienkreis wenden.